

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 4: Hotelbau = Hôtels = Hotels

Artikel: Hotel Apollonia, Stockholm

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

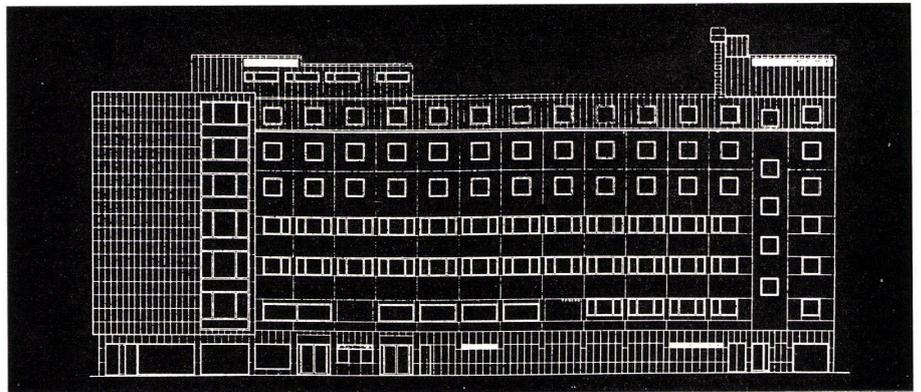
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hotel Apollonia, Stockholm

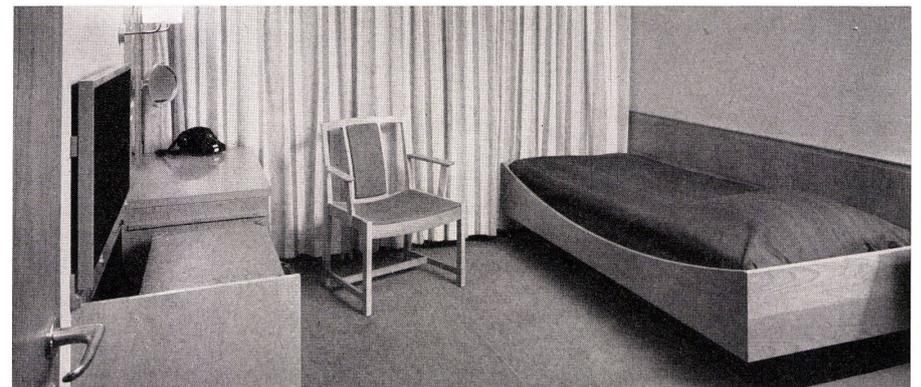
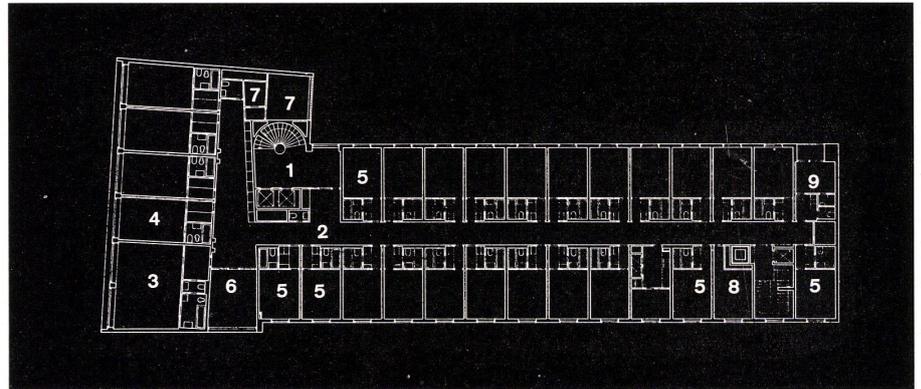
Architekten: Ancker, Gate, Lindegren SAR,
Kempe Ljunglöf, Innenausbau,
alle in Stockholm



Im Erdgeschoß, einem Ladengeschloß, nimmt die Reception einen gut bemessenen Platz ein, der eine einwandfreie Abwicklung des Empfangsdienstes sicherstellt. Im 1. Obergeschoß befindet sich ein Restaurant mit 106 Plätzen für internen und externen Verkehr. Die drei obersten Geschosse enthalten die Gästerräume, während der 2. und 3. Stock ausgemietet werden. Das vorliegende Raumprogramm ist in seiner Vielgestaltigkeit für ein städtisches Hotel sehr typisch. Es stellt gewisse Schwierigkeiten an die architektonische Gestaltung.

Beim vorliegenden Beispiel wurde glücklicherweise davon Abstand genommen, die Räume mit ihren verschiedensten Zweckbestimmungen hinter einem Einheits-Fassadenraster zu verbergen. Die Fassade zeigt sympathische Differenzierung und Aufzeigung des Bestimmungszweckes der einzelnen Räume. Die gleiche Ehrlichkeit und Sorgfalt findet sich auch in der Behandlung der Innenräume.

Dieses einfache Beispiel zeigt, in welcher Richtung das Stadthotel architektonisch entwickelt werden konnte. Meistens erscheinen die Stadthotels in Form von Geschäftshäusern ohne Kennzeichnung ihrer Zweckbestimmung. Das Hotel Apollonia in Stockholm zeigt die Möglichkeit einer erwünschten architektonischen Differenzierung der Hotelräume im Fassadenbild und den Verzicht auf den heute modischen Universalraster.



1 Fassadenskizze 1:500.
Esquisse de la façade.
Elevation.

2 Typische Hoteletage 1:500.
Etage type.
Typical floor plan.

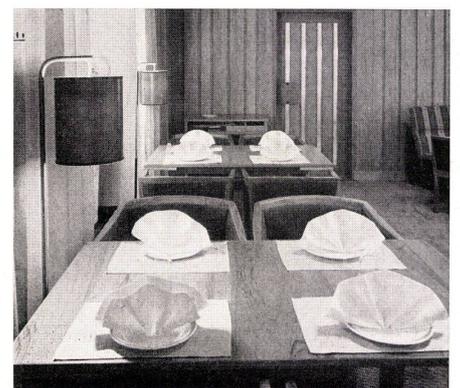
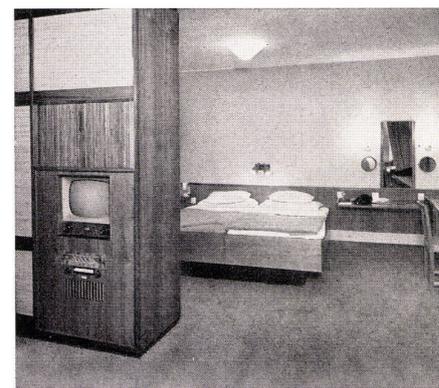
1 Vorraum / Antichambre / Ante-room
2 Korridor / Corridor
3-9 Gästezimmer / Chambres d'hôtes / Guest rooms

3 Reception.
Réception.
Reception.

4 Einz Zimmer.
Chambre à un lit.
Single room.

5 Doppelzimmer.
Chambre à deux lits.
Double room.

6 Frühstücksraum.
Salle de petit déjeuner.
Breakfast room.



5

6